

Anwendung

Die Qualitätskriterien Schulnetz21 sind in 25 Module unterteilt:

- Das **Basismodul** dient zum Einstieg in die Arbeit mit den Qualitätskriterien.
- Die 24 Themenmodule ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung.

Die Themenmodule umfassen die folgenden vier Bereiche:

A Handlungsprinzipien (6 Module)

B Organisation (2 Module)

C Bildung für Nachhaltige Entwicklung (8 Module)

D Gesundheitsförderung (8 Module)

Empfehlungen des Schulnetz21

Wir empfehlen allen Schulen bei der Anwendung des Instruments mit dem **Basismodul** einzusteigen. Zur Vertiefung können anschliessend zwei bis drei weitere Module gewählt werden.

Für Mitgliedschulen sind die Qualitätskriterien beim Netzwerkeintritt sowie bei der Bestandsaufnahme alle drei Jahre ein wertvolles Werkzeug. Ziele, Indikatoren und Massnahmen in der Vereinbarung können damit reflektiert und aktualisiert werden.

Eine Schule wählt die Themenmodule anhand ihrer Prioritäten aus. Mögliche Ausgangspunkte für die Arbeit mit den Qualitätskriterien können ein bestimmter Themenfokus, ein dringender Handlungsbedarf oder die Chance auf einen rasch spürbaren Fortschritt sein.

Jedes Modul besteht aus einer Checkliste von maximal zehn Indikatoren, welche die Frage beantworten: Woran erkennen wir, dass ein Kriterium erfüllt ist?

Für jeden Indikator machen die Nutzer/-innen der Qualitätskriterien eine Bestandsaufnahme (1=trifft nie zu, 4=trifft fast immer zu) und nehmen eine Priorisierung vor (1=niedrig, 4=hoch). Die Liste von Indikatoren ist nicht als abzuarbeitende Checkliste zu verstehen. Im Gegenteil: Sie ermöglicht, Schwerpunkte zu setzen.

Empfehlung des Schulnetz21

Wir empfehlen Schulen in der Arbeit mit den Qualitätskriterien bei der Bestandsaufnahme die Stufe 3 («trifft öfter zu») als Ziel anzustreben.

Die Indikatoren in 15 der 16 Modulen zu **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (C)** und **Gesundheitsförderung (D)** sind in die beiden Bereiche «Lehren, lernen und betreuen» sowie «Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule» unterteilt (Ausnahme: Modul D.1). Für den ersten Bereich wird an entsprechender Stelle auf die Verbindung zum Lehrplan 21 hingewiesen.

Am Ende jedes Moduls sind weiterführende Informationen (Links auf thematische Seiten der **Webseite des Schulnetz21**) für die vertiefende Arbeit zu finden.

Erläuterungen

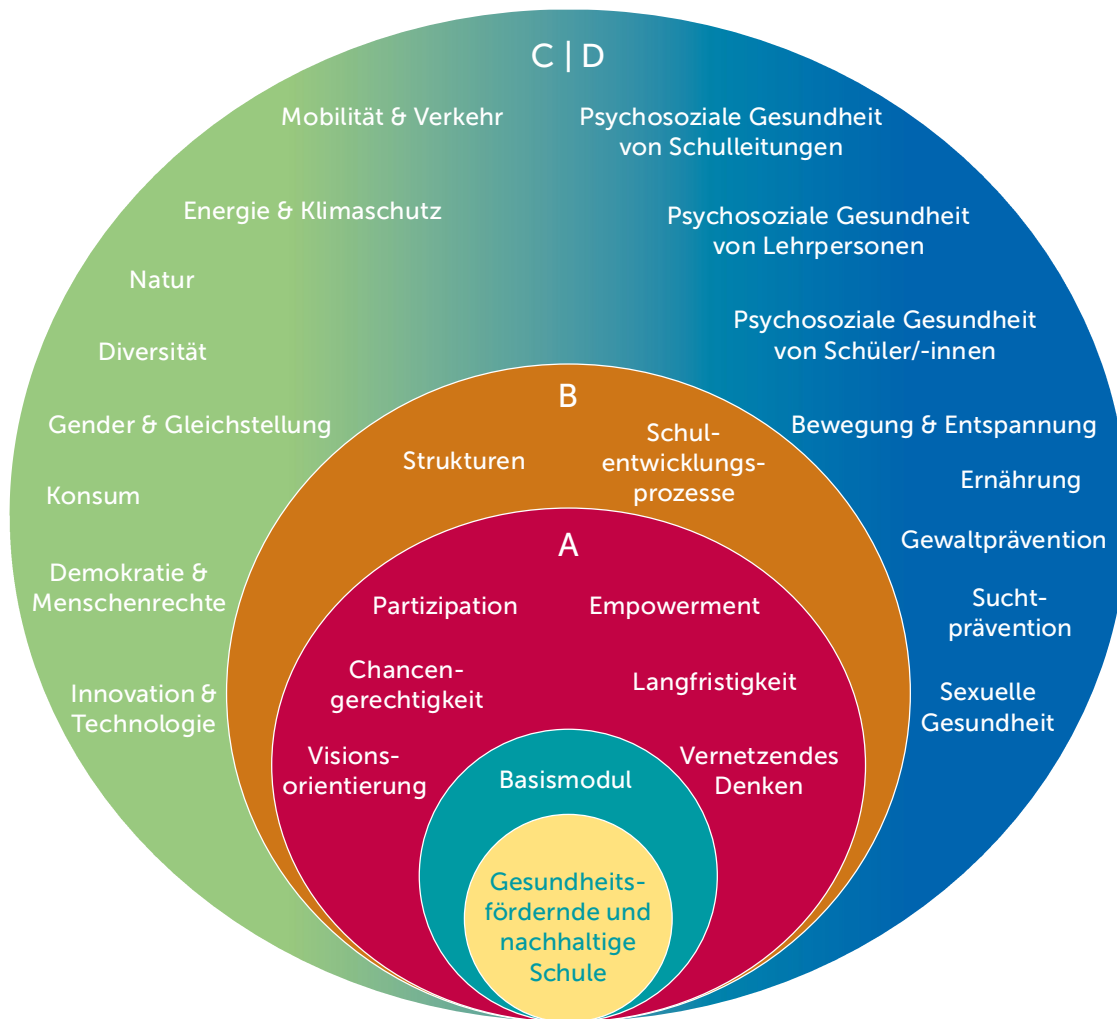
Das **Basismodul** beinhaltet Indikatoren aus den Modulen zu den **Handlungsprinzipien (A)** und zur **Organisation (B)**. So bezieht sich beispielsweise im Basismodul der Verweis «**➔ A.1.1**» auf den ersten Indikator aus dem Modul A.1 «**Partizipation**».

In den Modulen wird der Begriff «gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule» benutzt. Werden die Qualitätskriterien durch eine Mitgliedschule mit dem Profil «Wir sind unterwegs zu einer gesundheitsfördernden Schule» genutzt, kann sie den Begriff für sich mit «gesundheitsfördernde Schule» ersetzen.

Hinweis

Unter «Eltern» sind alle Erziehungsberechtigten/-verantwortlichen zu verstehen. Der Einfachheit halber wird im Instrument «Qualitätskriterien Schulnetz21» lediglich von «Eltern» gesprochen.

Inhaltsverzeichnis



Basismodul	5
A Handlungsprinzipien	
A.1 Partizipation	7
A.2 Empowerment	8
A.3 Chancengerechtigkeit	9
A.4 Langfristigkeit	10
A.5 Visionsorientierung	11
A.6 Vernetzendes Denken	12
B Organisation	
B.1 Strukturen	13
B.2 Schulentwicklungsprozesse	14
C Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
C.1 Mobilität und Verkehr	16
C.2 Energie und Klimaschutz	18
C.3 Natur	20
C.4 Diversität	22
C.5 Gender und Gleichstellung	24
C.6 Konsum	26
C.7 Demokratie und Menschenrechte	28
C.8 Innovation und Technologie	30
D Gesundheitsförderung	
D.1 Psychosoziale Gesundheit von Schulleitungen	32
D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen	34
D.3 Psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen	36
D.4 Bewegung und Entspannung	38
D.5 Ernährung	40
D.6 Gewaltprävention	42
D.7 Suchtprävention	44
D.8 Sexuelle Gesundheit	46

C.5 Gender und Gleichstellung

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Gender und Gleichstellung» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Lehren, lernen und betreuen									
1.	Unser Unterricht und unsere Betreuungsangebote unterstützen die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung von Kompetenzen, um sich kritisch-reflektiert mit Geschlechtern und Rollen auseinanderzusetzen und Gleichberechtigung mitzutragen (z.B. Reflexion der Bedeutung von Geschlecht und Rollen in Bezug auf Alltag, Beruf, Bildung, Beziehung, Familienarbeit, Sexualität, Medien und Kommunikation, Umgang mit Stereotypen, Vorurteile und Klischees; Reflexion kultureller Eigenheiten und Unterschiede sowie eigener Bilder und Vorstellungen; Auseinandersetzung mit Faktoren und Situationen, die Diskriminierungen und Übergriffe begünstigen; wissen, wie damit umgehen; sich dagegen wehren).								
2.	Unterricht und Betreuungsangebote werden der Vielfalt geschlechtlicher Identitäten gerecht (z.B. phasenweise Durchführung von geschlechtergetrennten Unterrichtseinheiten, geschlechtergerechte Unterrichtssprache, ausgewogener Einbezug aller in den Unterricht).								
3.	Wissenschaftlich und praxisgeprüfte, anwenderfreundliche Lernmedien und Materialien zu Gender und Gleichstellung (z.B. rechtliche Grundlagen, Stereotypen, implizite Vorurteile, geschlechtergerechte Unterrichts- und Lebensraumgestaltung, Menschen- und Kinderrechte, Vielfalt geschlechtlicher Identitäten, sexuelle Orientierungen, Rollenbilder im sozialen und kulturellen Wandel, Sprache als Mittel zur Gleichstellung, Diskriminierung, Gewaltprävention) a. stehen zur Verfügung								
	b. und werden genutzt.								
4.	a. Es gibt Lehr- und Betreuungspersonen, die sich mit Fragen zu Gender und Gleichstellung befassen und entsprechend weiterbilden.								
	b. Der Wissenstransfer findet über das ganze Schulteam hinweg statt.								
5.	Für spezifische Fragestellungen zu Gender und Gleichstellung ziehen wir ausserschulische Fachpersonen bei (z.B. Expertin oder Experte zu Kinderrechten, Fragen zu geschlechtlichen Identitäten, LGBTIQ-Gruppen, Gleichstellungsbüro, Präventionsstellen zu Diskriminierung und Gewalt).								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Hinweis zu den fächerübergreifenden BNE-Themen gemäss Lehrplan21: Geschlechter und Gleichstellung | Politik, Demokratie und Menschenrechte

→

C.5 Gender und Gleichstellung

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Gender und Gleichstellung» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule									
6.	Das Schulteam setzt sich regelmässig mit dem Thema «Gender und Gleichstellung» auseinander, diskutiert unterschiedliche Positionen und vertritt eine gemeinsame Haltung gegen aussen (z.B. geschlechtergerechte Unterrichts- und Lebensraumgestaltung, Kommunikation/Sprache, Lehr- und Lerninhalte).								
7.	Die Schule verfügt über Strukturen, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle an der Schule beteiligten Personen ermöglichen (z.B. Tagesschule, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Team-Teaching, Teilzeitarbeit).								
8.	Alle Mitarbeitenden der Schule kommunizieren geschlechtergerecht (Mails, Briefe, Konzepte).								
9.	a. Die Schule setzt Massnahmen und Angebote zur Gemeinschaftsbildung und zur Gleichberechtigung der Geschlechter um (z.B. geschlechtergetrennte und gemischte Angebote, Wissenstransfer über Gleichbehandlung zu Eltern, partizipativ erarbeiteter Gender-Kodex, Pausenplatznutzung).								
	b. Schülerinnen und Schüler gestalten diese Angebote aktiv mit und übernehmen Mitverantwortung.								
	c. Eltern gestalten diese Angebote aktiv mit und übernehmen Mitverantwortung.								
10.	Die Schule achtet nach Möglichkeit bei Anstellungen und bei der Besetzung von Gremien auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Enger Bezug zu Modulen: [↗A.2. Empowerment](#) [↗A.3. Chancengerechtigkeit](#) [↗C.4 Diversität](#) [↗C.7 Demokratie und Menschenrechte](#) [↗D.6. Gewaltprävention](#) [↗D.8. Sexuelle Gesundheit](#)

Weiterführende Informationen im Bereich BNE & Gesundheitsförderung:

[↗ Sexuelle Gesundheit](#) [↗ Politik, Demokratie und Menschenrechte \(Website Schulnetz21\)](#)